

# Landschaftspflegerische Begleitplanung Maßnahmenblätter

Vorhabenträgerin:					
DB Netz AG 		Name		Name	
RB West, Standort Karlsruhe		Adresse		Adresse	
Lärmsanierung, I.NI-W-L-K					
Schwarzwaldstr. 82, 76137					
Karlsruhe					
01.12.2021					
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift
Vertreter der Vorhabenträgerin:			Verfasser:		
DB Netz AG 					
Adresse		Christiane Hartmann- Dipl. Geoökol. Alexander Herrmann Stefanie Mackensen- M.Sc. Biologie Modus Consult Gericke GmbH & Co KG Landauer Straße 56 67346 Speyer			
01.12.2021					
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift		
Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt					

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 001\_V

**Bezeichnung der Maßnahme:** Schutz des Bodens während der Bauzeit

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 9.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Acker, Grasweg

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Im unbefestigten Bereich der Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraße (Bau von außen) werden Maßnahmen nach DIN 18915 und DIN 19731 zum Schutz des Bodens ergriffen (Abschieben des Oberbodens, fachgerechte Lagerung und anschließend Wiederandeckung). Alt

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 37.10, 60.25

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** - Bezüglich Bodenabtrag und Oberbodenlagerung sind die Vorschriften der DIN 18915 "Bodenarbeiten" und der DIN 19731 "Bodenbeschaffenheit - Verwertung von Bodenmaterial" einzuhalten.

- Von der gesamten Baustelleneinrichtungsfläche ist der Oberboden (sofern vorhanden) zu entfernen. Baustelleneinrichtungen auf Oberboden sind nicht gestattet.

- Bei der Mietenhöhe von Oberboden ist als maximales Maß 2 m einzuhalten. Oberbodenmieten dürfen nicht befahren werden.

- Die Einhaltung der Grenzen der Bodenbearbeitung und Befahrbarkeit nach DIN 19731 ist zwingend.

- Überschüssiges Bodenmaterial ist abzufahren und gemäß den abfall- und naturschutzrechtlichen Vorgaben zu verwerten bzw. zu entsorgen.

- Nach Beendigung erfolgt die fachgerechte Lockerung (mindestens 15 cm tief) der Fläche und anschließend die Wiederandeckung des Oberbodens

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 6 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
Bo1	Gefahr der Beeinträchtigung der Bodenfunktionen im Bereich von Baustelleneinrichtungsfächen und Baustraßen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	001_V, 012_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**Bo1: **Unterlage Nr.:** 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 002\_V

**Bezeichnung der Maßnahme:** Zeitliche Regelung für Gehölzrodungen

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 9.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** 9 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (im Winter)

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Vögel

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Rodungszeitraum außerhalb der Vogelbrutzeiten

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Rodungen und Rückschnitte von Gehölzen nur außerhalb der Fortpflanzungszeit von Vögeln zwischen 01. Oktober und 28. Februar

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B6	Baubedingte Störung von geschützten Tierarten bzw. Gefahr der Tötung/Verletzung geschützter Arten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	002_V, 005_V, 006_V, 008_V, 011_V, 015_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**B6: Unterlage Nr.: 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 003\_V  
**Bezeichnung der Maßnahme:** Gehölzschutz während der Bauzeit  
**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0  
**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.:  
**Zeitpunkt der Durchführung:** 2 Woche/n vor Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Gebüsch mittlerer Standorte, Einzelbaum, Ausdauernd grasreiche Ruderalvegetation  
**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Gehölz- und Vegetationsschutz  
**Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):** 42.20, 45.30, 35.62

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Gehölzbestände und Bäume in der Nähe des Baufeldes, die vorhabensbedingt nicht gerodet werden müssen, werden vor Beschädigungen durch Schutzmaßnahmen nach DIN 18920 geschützt.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 2 Woche/n

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4	Gefahr der Beeinträchtigung/des Verlusts von an das Baufeld angrenzenden Vegetationsstrukturen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	003_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**B4: Unterlage Nr.: 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 004\_V

**Bezeichnung der Maßnahme:** Transparente Lärmschutzwandelemente mit geeigneten Markierungen zum Schutz vor Vogelschlag

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** nein

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 9.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Vögel

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Markierungen zum Schutz vor Vogelschlag

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Um Kollisionen von Vögeln zu weitestgehend zu vermeiden, ist eine entsprechende Gestaltung der transparenten Elemente mit geprüften Markierungen zu realisieren. (Gestaltungsmöglichkeiten werden in der Broschüre 'Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht' (Schmidt et al. 2012) vorgeschlagen.)

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 6 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B7	Gefahr von Kollisionen (Vogelschlag) durch teilweise transparente Lärmschutzwand in optisch relevanten Bereichen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	004_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**B7: Unterlage Nr.: 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 005\_V

**Bezeichnung der Maßnahme:** Räumliche Beschränkungen (Ausweisung von Tabuflächen)

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 9.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** 1 Woche/n vor Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Mauereidechse, Helm-Azurjungfer

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Abgrenzung durch Bauzaun

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Wertvolle Reptilienlebensräume, die nicht vom Eingriff betroffen sind, jedoch direkt an die Eingriffs- oder BE-Flächen angrenzen, könnten durch die Bauarbeiten beeinträchtigt werden. Daher sind diese als Tabuflächen auszuweisen, welche im Zusammenhang mit den Bauarbeiten nicht befahren und betreten werden dürfen. Die Festlegung erfolgt vor Baubeginn durch die Umweltfachliche Bauüberwachung, da die Habitateignung der Flächen (und damit die Schutzbedürftigkeit) vom dann aktuellen Ruderalisierungsgrad der Flächen abhängt. Die Tabuflächen werden durch einen Bauzaun abgesichert. Markierung, Einweisung der Arbeiter und Kontrolle erfolgt durch die Umweltfachliche Bauüberwachung.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Woche/n

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B6	Baubedingte Störung von geschützten Tierarten bzw. Gefahr der Tötung/Verletzung geschützter Arten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	002_V, 005_V, 006_V, 008_V, 011_V, 015_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**B6: Unterlage Nr.: 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 006\_V

**Bezeichnung der Maßnahme:** Vergrämung und Abfangen von Reptilien

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:** 9.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** 1 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (nur im August)

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Mauereidechse

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Vergrämung durch Mahd, Abräumen von Versteckmöglichkeiten, ergänzend Absammeln; Reptilienschutzzaun

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Nach BNatSchG § 44 Abs. 1 Nr. 1 ist es verboten, besonders geschützte Tiere (Individuen) zu verletzen oder töten, oder ihre Entwicklungsformen zu beschädigen. Nach BNatSchG § 44 Abs. 1 Nr. 2 ist es verboten, streng geschützte Arten während der Fortpflanzungszeit erheblich zu stören. Bezogen auf Reptilien bedeutet dies, dass es im Jahr zwei Zeiten gibt, zu denen Bauvorhaben problemlos möglich sind:

- Zwischen Mitte März und Mitte April
- Zwischen Anfang August und Ende September

Innerhalb dieser Zeiträume sind die Tiere aktiv (sind also nicht in ihren Winterquartieren) und sie befinden sich nicht in ihrer Fortpflanzungszeit.

Da Bauvorhaben nicht auf diese kurzen Zeiträume beschränkt werden können, müssen die Tiere innerhalb dieser Zeiträume (vor Baubeginn) aus den Eingriffsbereichen vergrämt werden.

Dazu müssen die Eingriffsbereiche für die Reptilien unattraktiv gestaltet werden. Es ist folgendermaßen vorzugehen:

- Rückschnitt der Gehölze im Oktober, Wurzelstöcke verbleiben im Boden;
- Mähen des Bereichs einschließlich Abräumen des Mahdguts (ebenfalls im Winter). Anschließend Kurzhalten der Vegetation durch regelmäßige Mahd bis Baubeginn;
- Entfernen der Wurzelstöcke außerhalb der Winterruhe und der Fortpflanzungszeit (Reptilien), sowie Entfernen sämtlicher Versteckmöglichkeiten;
- Sicherstellen, dass die Eingriffsfläche unattraktiv ist.
- An kritischen Stellen (wird von der UBÜ festgelegt) ist ein Reptilienzaun zu stellen, um ein Einwandern von Reptilien in das Baufeld zu unterbinden.
- Kontrolle des Baufelds durch die UBÜ auf ein Vorkommen von Reptilien. Sollten trotz der Vergrämungsmaßnahmen Reptilien im Eingriffsbereich vorkommen, sind diese abzusammeln und in die angrenzenden Bereiche umzusetzen.

**Hinweis:**

Aufgrund der notwendigen Gleissperrungen, und abhängig vom Genehmigungszeitpunkt, kann die derzeit geplante Bauzeit variieren. Je nach tatsächlicher Bauzeit ist eine Anpassung der Vergrämungsmaßnahmen durch die Umweltbaubegleitung notwendig. In jedem Fall wird vor Baubeginn vergrämt.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Projekt:** G.016190099.08.01.01.395 Mahlberg; **PFA:** Mahlberg

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B6	Baubedingte Störung von geschützten Tierarten bzw. Gefahr der Tötung/Verletzung geschützter Arten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	002_V, 005_V, 006_V, 008_V, 011_V, 015_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**B6: Unterlage Nr.: 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 007\_V  
**Bezeichnung der Maßnahme:** Kleintierdurchlässe in den Lärmschutzwänden  
**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0  
**Temporäre Maßnahme:** nein

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 9.4  
**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Reptilien, Kleinsäuger  
**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Durchlässe in Lärmschutzwand

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Zur Reduzierung der Trennwirkung der LSW (über ca. 1.204 lfdm) ist vorgesehen, ca. alle 5 m einen Durchlass einzubauen (mit Ausnahme im Bereich von Mastumfahrungen und Sonderbauwerken und im Bahnsteigbereich des Bahnhofs Orschweiler). Die Durchlässe sollten ebenerdig sein und eine Größe von 10 x 20 cm aufweisen. Diese Durchlässe ermöglichen eine Verbindung der verschiedenen Teillebensräume der Eidechsen (beispielsweise Sonnenplätze und Jagdhabitat). Außerdem zeigen Beobachtungen, dass sie auch von anderen Kleinsäugetern oder Laufkäfern genutzt werden. Erläuterungen zur Funktionalität und Notwendigkeit der Maßnahme sind der saP (Unterlage 11) zu entnehmen. Liegt der Durchlass nicht ebenerdig, werden Steinhäufungen vor den Durchlässen angelegt. Liegen die Durchlässe höher als 20cm über dem Boden oder grenzt unmittelbar eine Böschung an die Wand, werden steingefüllte Minigabionen befestigt.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 6 Monat/e  
**Unterhaltung:** Offenhalten der Durchlässe, siehe auch Maßnahme 015\_V Pflege der LSW  
**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** dauerhaft

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe  
**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** 5 Jahr/e

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Dauerhafte Veränderung der Habitatqualität für thermophile Arten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	007_V, 009_CEF

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**B3: Unterlage Nr.: 9.3  
**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 008\_V  
**Bezeichnung der Maßnahme:** Umweltfachliche Bauüberwachung  
**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0  
**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.:  
**Zeitpunkt der Durchführung:** 9 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (ab Beginn der CEF-Maßnahme)

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** entfällt  
**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Umweltbaubegleitung  
**Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):** entfällt  
**Zielarten:** Mauereidechse, Vögel, , Haselmaus, Fledermaus, Libellen  
**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Umweltfachliche Bauüberwachung (UBÜ)

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Die fachgerechte Umsetzung der Vermeidungsmaßnahmen und die sachgerechte Anlage der CEF-Maßnahme wird durch eine Umweltfachliche Bauüberwachung sichergestellt.  
**Risikomanagement:** nein  
**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 9 Monat/e  
**Unterhaltung:**  
**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe  
**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B6	Baubedingte Störung von geschützten Tierarten bzw. Gefahr der Tötung/Verletzung geschützter Arten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	002_V, 005_V, 006_V, 008_V, 011_V, 015_V
B6	Baubedingte Störung von geschützten Tierarten bzw. Gefahr der Tötung/Verletzung geschützter Arten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	002_V, 005_V, 006_V, 008_V, 011_V, 015_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**B6: Unterlage Nr.: 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Ausgleich, CEF, Maßnahme Nr.:** 009\_CEF  
**Bezeichnung der Maßnahme:** Ausgleichsflächen Reptilien  
**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 3.628  
**Temporäre Maßnahme:** nein

**Fläche Nr.:** FI\_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00188/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	27	Dauerhaft	Eigentum	2.030

**Ausgangszustand:** Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.62

**Fläche Nr.:** FI\_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00188/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	26	Dauerhaft	Eigentum	809

**Ausgangszustand:** Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.62

**Fläche Nr.:** FI\_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00188/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	25	Dauerhaft	Eigentum	710
02910/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	24	Dauerhaft	Eigentum	79

**Ausgangszustand:** Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.64

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 9.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** 9 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (Evtl. Vegetationsrückschnitt im Winter bis 28.02. )

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Lesesteinhaufen, Ruderalvegetation, einzelne Sträucher. , Steinriegel, Sandlinsen

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 23.30, 35.62, 35.64, 42.20

**Zielarten:** Mauereidechse

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:** Anlegen von Steinriegeln

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Insgesamt werden auf der angrenzenden Bahnböschung bzw. auf Bahnnebenflächen 3 Ausgleichsflächen angelegt, sie umfassen insgesamt 3.628 m<sup>2</sup>.

Hier werden habitatverbessernde Maßnahmen durchgeführt:

Geplant ist das selektive Roden von Brombeeren, Kletterpflanzen und standortfremdem Strauchaufwuchs.

Einheimische Gehölze sollen während der Arbeiten möglichst geschützt werden, sofern sie nicht zu einer zu starken Verschattung der Flächen führen. Insgesamt ist darauf zu achten, dass die Flächen gut besonnt werden. Geeignete (Teil)bereiche der Flächen sollen dann abgemagert werden, um eine möglichst magere und lückige Vegetation zu erzielen. Anschließend erfolgt das Anlegen von mindestens 9 Steinriegeln mit Sandlinsen auf den insgesamt 3.628 m<sup>2</sup>. Je nach Platzverhältnissen sind die Steinriegel mit einer Länge zwischen 2 und 5 m auszuführen. Manche Flächen sind eventuell zu steil, um einen Steinriegel im Böschungsbereich anzulegen. Hier kann der Steinriegel entweder auf die Böschung aufgebaut werden, oder am Böschungsfuß können

## Projekt: G.016190099.08.01.01.395 Mahlberg; PFA: Mahlberg

Trockenmauern mit Hinterfüllung (wichtig als Winterquartier) angelegt werden.

Die umgebenden Flächen werden ebenfalls nach den Ansprüchen der Reptilien gestaltet. Es erfolgt eine Ansaat der Fläche mit einer Kräutermischung trockenwarmer Standorte und es werden Sträucher gepflanzt, zusätzliche Sandlinsen angelegt, sowie ca. 42 Totholzhaufen aufgebracht. Dieser Wechsel zwischen Ruderalvegetation, einzelnen Sträuchern und Versteckplätzen (Steine, Totholzhaufen) sorgen für ausreichend Nahrungshabitate und Ruheplätze.

Diese Maßnahmen sind vor den Vergrümnungsmaßnahmen durchzuführen. Nur dadurch kann gewährleistet werden, dass die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang gewährleistet wird, und dass die vergrünten Individuen einen Ausweichlebensraum vorfinden.

Das Erstellen der Maßnahmenflächen wird von der Umweltfachlichen Bauüberwachung begleitet (Maßnahme 008\_V), da es beim Ausführen Situationen geben wird, die derzeit nicht im Detail absehbar sind. Nach Abschluss der Vergrümnungsmaßnahme müssen die Trittsteinbiotope mit einem Reptilienschutzzaun vom Baufeld abgegrenzt werden, um ein Zurückwandern der Tiere in das Baufeld zu verhindern (siehe Maßnahme 006\_V).

Steinriegel und Trockenmauern: jährlich 1x Gehölzaufwuchs und Neophyten entfernen

evtl. Pflanzung: 8 x pflegen im Jahr und wässern

gesamte Wiesenfläche und Ansaat: 2 x mosaikartig mähen im Jahr, Totholzhaufen und Sandlinsen freimähen, Mähgut abräumen

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 2 Jahr/e und 8 Monat/e

**Unterhaltung:** Steinriegel und Trockenmauern: jährlich 1x Gehölzaufwuchs und Neophyten entfernen Pflanzung: 1 x pflegen im Jahr und wässern gesamte Wiesenfläche und Ansaat: 2 x mosaikartig mähen im Jahr, Totholzhaufen freimähen, Mähgut abräumen

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** dauerhaft

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 1 Jahr/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** 5 Jahr/e

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Dauerhafte Veränderung der Habitatqualität für thermophile Arten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	007_V, 009_CEF
B3	Dauerhafte Veränderung der Habitatqualität für thermophile Arten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	007_V, 009_CEF

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**B3: Unterlage Nr.: 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Ausgleich, Maßnahme Nr.:** 010\_A

**Bezeichnung der Maßnahme:** Wiederherstellung von Vegetationsstrukturen

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 1.038

**Temporäre Maßnahme:** nein

**Fläche Nr.:** FI\_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00227/00001-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	2	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	150
00401/00001-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	4	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	5
00251/00001-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	5	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	122
00416/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	6	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	7
00252/00001-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	7	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	85
00320/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	8	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	2
00265/00001-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	9	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	41
00187/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	10	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	18

**Ausgangszustand:** Brennessel-Bestand, Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Brombeer-Gestrüpp

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.31, 35.62, 43.11

**Fläche Nr.:** FI\_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00346/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	11	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	9
00367/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	12	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1
00371/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	13	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	72
00404/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	14	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	178
00648/00001-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	15	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	32

**Ausgangszustand:** Grasreich ausdauernde Ruderalvegetation

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.64

**Fläche Nr.:** FI\_006

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00188/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis		Vorübergehend	Eigentum	159

**Ausgangszustand:** Grasreich ausdauernde Ruderalvegetation

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.64

**Fläche Nr.:** FI\_007

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00188/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis		Vorübergehend	Eigentum	131

**Ausgangszustand:** Grasreich ausdauernde Ruderalvegetation

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.64

Fläche Nr.: FI\_008

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00188/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis		Vorübergehend	Eigentum	22

**Ausgangszustand:** Gebüsch mittlerer Standorte

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 42.20

Fläche Nr.: FI\_014

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00188/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis		Vorübergehend	Eigentum	4

**Ausgangszustand:** Zierrasen

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 33.80

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 9.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Bauende (vorzugsweise im Winter)

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Gebüsch mittlerer Standorte, , Zierrasen

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 35.62, 42.20, 33.80

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Wiederherstellung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Vegetation durch:

- Anpflanzung von Gebüsch mittlerer Standorte (22 m<sup>2</sup>)
- Initialansaat Ruderalvegetation (1.012 m<sup>2</sup>)
- Ansaat Zierrasen (4m<sup>2</sup>)

Bei allen Anpflanzungen sind heimische, standortgerechte Arten aus regionaler Herkunft zu verwenden. Bei der Ansaat von Ruderalvegetation Verwendung von standortgerechtem Saatgut (RSM Regio- Saatgut "Wärmeliebender Saum").

Fertigstellungspflege gemäß DIN 18916 bzw. 18917

Entwicklungspflege gemäß DIN 18919

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 3 Jahr/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 3 Jahr/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B5	Temporärer Verlust von Gehölz- und Vegetationsbeständen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	010_A, 014_A

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):B5: Unterlage Nr.: 9.3**

**Datum Einreichung Planungsunterlagen: 10.12.2021**

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 011\_V

**Bezeichnung der Maßnahme:** Wanderkorridor für Reptilien

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 423

**Temporäre Maßnahme:** nein

**Fläche Nr.:** FI\_009

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00188/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	28	Dauerhaft	Eigentum	21
02910/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	29	Dauerhaft	Eigentum	218

**Ausgangszustand:** Brennessel-Bestand, Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Brombeer-Gestrüpp

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.31, 35.62, 43.11

**Fläche Nr.:** FI\_010

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00188/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	30	Dauerhaft	Eigentum	184

**Ausgangszustand:** Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.62

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.:

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Bauende

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Reptilien

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Reptilienfreundliche Habitatelemente (Lesesteinhaufen, Sandlinsen, Totholz)

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:** Habitatstrukturen: wenn möglich ca. 20 m Lesesteinhaufen, ca. alle 40 m Sandlinsen und kleinere Totholzhäufen, dazwischen Ruderalflur trockenwarmer Standorte

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Die beiden Wanderkorridore sind insgesamt ca. 610m lang (FI\_009 ca. 454m, FI\_010 ca. 156m) und durchschnittlich 0,68 m breit.

Alle 20 Meter ein Lesesteinhaufen in Form von Gabionen (Schutz vor Diebstahl), ca. 1m x 0,5m x 0,5m

Alle 40 Meter eine Sandlinse und Totholzhäufen

Flächen dazwischen: Initialansaat Ruderalvegetation (Verwendung von standortgerechtem Saatgut aus gebietsheimischer Herkunft)

ca. 3 mal jährlich mähen

Fertigstellungspflege gemäß DIN 1891

Entwicklungspflege gemäß DIN 18919

ca. 3 mal jährlich mähen

Sandlinsen jährlich freipflegen

aufkommende Neophyten und Gehölze entfernen

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 3 Jahr/e

**Unterhaltung:** ca. 3 x jährlich mähen. Sandlinsen freipflegen, aufkommende Gehölze und Neophyten entfernen

**Projekt:** G.016190099.08.01.01.395 Mahlberg; **PFA:** Mahlberg

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** dauerhaft

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 1 Jahr/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** 5 Jahr/e

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B6	Baubedingte Störung von geschützten Tierarten bzw. Gefahr der Tötung/Verletzung geschützter Arten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	002_V, 005_V, 006_V, 008_V, 011_V, 015_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**B6: Unterlage Nr.: 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 012\_V

**Bezeichnung der Maßnahme:** Vermeidung von Schadstoffeintrag in Boden und Gewässer

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 9.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Acker, Grasweg, Mäßig ausgebauter Bachabschnitt,

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:**

**Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):** 37.10, 60.25, 12.21

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Verwendung von ordnungsgemäß gewarteten Baumaschinen

Sachgemäßer Umgang mit umweltgefährdenden Materialien

Für den Fall der Kontamination Binde- und Neutralisationsmittel verfügbar halten

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 6 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
Bo1	Gefahr der Beeinträchtigung der Bodenfunktionen im Bereich von Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	001_V, 012_V
W2	Gefahr des Eintrags von gefährlichen Bau- und Betriebsstoffen ins Gewässer	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	012_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**Bo1: Unterlage Nr.: 9.3/W2: Unterlage Nr.: 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 013\_V

**Bezeichnung der Maßnahme:** Transparentes Element über dem Kapuzinerbach

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** nein

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 9.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Mäßig ausgebauter Bachabschnitt

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Transparentes Element der LSW über dem Kapuzinerbach

**Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):** 12.21

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Element über dem Kapuzinerbach wird zur Minimierung der Beschattungswirkung des Habitats der Helm-Azurjungfer im oberen 1/3 transparent ausgeführt. Dabei auf Markierungen gemäß Maßnahme 004\_V achten.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 6 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B8	Gefahr der dauerhaften Veränderung der Habitatqualität für Libellen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	013_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**B8: Unterlage Nr.: 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Ausgleich, Maßnahme Nr.:** 014\_A

**Bezeichnung der Maßnahme:** Wiederherstellung Flächen Dritter

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 2.919

**Temporäre Maßnahme:** nein

**Fläche Nr.:** FI\_011

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00227/00001-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	2	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	435
00401/00001-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	4	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	210
00251/00001-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	5	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	378
00416/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	6	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	6
00252/00001-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	7	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	420
00320/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	8	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	13
00265/00001-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	9	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	289
00187/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	10	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	62

**Ausgangszustand:** Grasweg

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 60.25

**Fläche Nr.:** FI\_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00227/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	485

**Ausgangszustand:** Acker

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 37.10

**Fläche Nr.:** FI\_015

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01262/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	23	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	13

**Ausgangszustand:** Grasreich ausdauernde Ruderalvegetation

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.64

**Fläche Nr.:** FI\_016

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01262/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	20	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	213
01263/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	19	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	6

**Ausgangszustand:** Acker

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 37.10

**Fläche Nr.:** FI\_017

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
---------------	------	-----------	----------	-------	-----------	-----------------	-------------------------	------------------------------

# Projekt: G.016190099.08.01.01.395 Mahlberg; PFA: Mahlberg

01263/00000-00	000	Mahlberg	Mahlberg, Stadt	Ortenaukreis	19	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	389
----------------	-----	----------	-----------------	--------------	----	---------------	-----------------------------------	-----

**Ausgangszustand:** Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.62

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.:

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Bauende (vorzugsweise im Winter)

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Acker, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte,

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 37.10, 35.62

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Wiederherstellung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Vegetation durch:

- Initialansaat Ruderalvegetation ( 706 m<sup>2</sup>)
- Initialansaat "Gebrauchsrasen" (für Wiederherstellung Grasweg- ca. 1.813 m<sup>2</sup> )
- Wiederherstellung von Ackerflächen (ca. 1.115 m<sup>2</sup>) ohne Ansaat

Bei allen Anpflanzungen sind heimische, standortgerechte Arten aus regionaler Herkunft zu verwenden. Bei der Ansaat von Ruderalvegetation Verwendung von standortgerechtem Saatgut (RSM Regio).

Fertigstellungspflege gemäß DIN 18916 bzw. 18917

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Jahr/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** nein

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B5	Temporärer Verlust von Gehölz- und Vegetationsbeständen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	010_A, 014_A

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**B5: Unterlage Nr.: 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 015\_V  
**Bezeichnung der Maßnahme:** Pflege der Lärmschutzwand  
**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0  
**Temporäre Maßnahme:** nein

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 9.4  
**Zeitpunkt der Durchführung:** 10 Monat/e nach Projekt-Bauende (im Winter)

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Mauereidechse, Kleinsäuger  
**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Regelmäßige Madh (einmal jährlich)

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Die Lärmschutzwände sollen dauerhaft durch regelmäßige Madh (einmal jährlich) von Bewuchs freigemäht werden. Dabei ist auf eine Befreiung der Kleintierdurchlässe von Mahdgut zu achten. Bereiche in denen Maßnahme 011\_V (Wanderkorridor) durchgeführt wurde (LSW 1, Abschnitt 1 LSW 2) wird die Vegetation nur mosaikartig gemäht. Die Durchlässe sind in jedem Fall freizuhalten.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 2 Woche/n

**Unterhaltung:** Die Lärmschutzwände sollen dauerhaft durch regelmäßige Madh (einmal jährlich) von Bewuchs freigemäht werden. Dabei ist auf eine Befreiung der Kleintierdurchlässe von Mahdgut zu achten. Bereiche in denen Maßnahme 011\_V (Wanderkorridor) durchgeführt wurde (LSW 1, Abschnitt 1 LSW 2) wird die Vegetation nur mosaikartig gemäht. Die Durchlässe sind in jedem Fall freizuhalten.

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** dauerhaft

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** 5 Jahr/e

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B6	Baubedingte Störung von geschützten Tierarten bzw. Gefahr der Tötung/Verletzung geschützter Arten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	002_V, 005_V, 006_V, 008_V, 011_V, 015_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):**B6: Unterlage Nr.: 9.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 10.12.2021